

EVOLUTION: Weibchen und Technik

Hamburg, 19. November 2010 – Unter Menschenaffen ist Technik offenbar Frauensache. Wie schon bei der Schwestergruppe, den Schimpansen, konnte dies nun auch bei Bonobos belegt werden, meldet das Magazin GEO in seiner Dezember-Ausgabe. Die weiblichen Tiere sind erfinderischer und nutzen eine größere Palette von Hilfsmitteln als die Männchen. Die Forscher um Thibaud Gruber von der Universität St. Andres in Schottland vermuten, dass die Weibchen mit ihrem Talent einen physischen Nachteil kompensieren: Sie haben weniger Muskeln als Männchen und sind während der Schwangerschaft in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Der Werkzeuggebrauch sichert ihnen ausreichend Zugang zu Nahrung. Ob dies auch für die Evolution des Menschen gilt, ist offen. Doch für Gruber ist es durchaus denkbar, dass die Weibchen schon bei den gemeinsamen Vorfahren von Mensch und Bonobo besonders geschickt waren.

Die aktuelle Ausgabe von GEO ist ab sofort im Handel erhältlich, hat 186 Seiten und kostet 6,30 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de